

LAUFFENER BOTE

5. Woche

Gesamtausgabe

04.02.2016

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

Landschaftspflege-Tag

Sind Sie dabei?

Helfen Sie mit beim Erhalt unserer Kulturlandschaft am Samstag, 27. Februar

Treffpunkt 9 Uhr am Fischerheim



Aktuelles

■ Hintergrund Februar 2016: Lauffen a.d. Zaber (und am Neckar) (Seite 3/4)



■ Sichern Sie sich einen Sanierungszuschuss! Nutzen Sie die Sanierungssprechstunde (Seite 8)

Kultur

■ Christian Pätzold überzeugt mit der Rezitation von Heines „Deutschland. Ein Wintermärchen“ (Seite 12)



■ Feiern Sie mit der Beatles-Tribute-Band 50 Jahre „Yellow Submarine“ am 26. Februar um 20 Uhr (Seite 7)

Amtliches

■ Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Landtagswahl (Seite 18)

■ Öffentliche Bekanntmachung der Genehmigung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 (Seite 19)

■ Grund- und Gewerbesteuerrenten werden zum 15. Februar fällig (Seite 17)

Bürgermeister-sprechstunde

im BBL am Samstag, 6. Februar von 10 bis 12 Uhr (Näheres S. 4)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen a.N.

Tel. 106-0

Telefax: 07133/106-19

Internet-Adresse <http://www.Lauffen.de>Redaktion Lauffener Bote: bote@Lauffen-a-n.de

Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10

Bürgerbüro Lauffen a.N.

Sprechstunden Bürgerbüro

Montag bis Freitag jeweils

8.00 bis 18.00 Uhr

Samstag

9.00 bis 13.00 Uhr

Sprechstunden übrige Ämter:

Montag bis Freitag jeweils

8.00 bis 12.00 Uhr

außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung

Bürgerreferentin

Tel. 106-16

Bauhof

Tel. 21498

Stadtgärtnerei

Tel. 21594

Städt. Kläranlage

Tel. 5160

Freibad „Ulrichsheide“

Tel. 4331

Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27

Tel. 9018283

Stadhalle/Sporthalle

Tel. 12911 oder 0172/5926004

BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch)

Tel. 200065

Kindertagesstätten/Kindergärten

Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32

Tel. 5650

Kindergarten Herrenäcker, Körnerstraße 26/1

Tel. 14796

Kindergarten, Charlottenstr. 95

Tel. 16676

Kindergarten Karlstraße, Karlstr. 70

Tel. 21407

Kindergarten, Brombeerweg 7

Tel. 963831

Kindergarten Neckarstraße 68

Tel. 2039283

Ev. Familienzentrum Senfkorn, Körnerstraße 15

Tel. 5749

Paulus-Kindergarten, Schillerstr. 45/1

Tel. 6356

Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstr. 7

Tel. 204210/11

Kinderstube (Waldorfverein), Körnerstraße 26

Tel. 9014366

Schulen

Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1

Tel. 5137

Hort u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule

Tel. 963125

Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87

Tel. 4829

Hort u. Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule

Tel. 962340

Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87

Tel. 7673

Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstr. 15

Tel. 7901

Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37

Tel. 6868

Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17

Tel. 7207

Schulsozialarbeit für Werkrealschule

Tel. 0172/9051797

Schulsozialarbeit für Real-/Erich-Kästner-Schule

Tel. 0173/9108042

Schulsozialarbeit für Herzog-Ulrich-Schule

Tel. 0173/8509852

Schulsozialarbeit für Gymnasium/Hölderlin-Grundschule

Tel. 2024884

Kaywald-Schule f. Geistig- und

Körperbehinderte, Charlottenstr. 91

Tel. 98030

Musikschule Lauffen a.N. und

Tel. 4894

Umgebung, Südstraße 25

Fax 5664

Volkshochschule, Rathaus EG

Tel. 106-51

Anmeldung auch im Bürgerbüro

Fax 9014347

Museum der Stadt Lauffen a.N.

Tel. 12222

Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag jeweils

14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Polizeirevier Lauffen a.N.

Tel. 2090 oder 110

Feuerwehr Notruf

Tel. 112

Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N.

Tel. 21293

Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser)

Tel. 07131/562562

nach Dienstschluss

Tel. 07131/562588

Stromstörungen

Tel. 07131/610800

Notariate

Notariat I; Tel. 2029610 – Notariat II; Tel. 2029621

Häckselplatz (Winteröffnungszeiten)

Fr. von 15.00 – 17.00 Uhr, Sa. von 11.00 – 16.00 Uhr

Recyclinghof (Winteröffnungszeiten)

Do. und Fr. 15.00 – 17.00 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr

Mülldeponie Stetten

Tel. 07138/6676

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und

von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr

Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel mittwochs von

6.00 bis 16.00 Uhr.

Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a.N.

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter www.bahn.de reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)

Postfiliale (Postagentur)

Getränkemarkt GEFAKO, Bahnhofstr. 49, Mo. bis Do., 9 bis 13 Uhr;

14 bis 18.30 Uhr, Fr., 9 bis 18.30 Uhr, Sa., 8.30 bis 13 Uhr

Schreibwaren JOSCH, Schillerstr. 18, Mo. bis Fr., 8.30 bis 13 Uhr,

14.30 bis 18.15 Uhr; Sa., 8 bis 13 Uhr

Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle

IAV-Stelle für ältere, hilfebedürftige u. kranke Menschen

und deren Angehörige

Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger

Tel. 9858-25

Beschützende Werkstätte – Eingliederungshilfe

Kontaktperson: Oliver Beduhn

Tel. 2023970

Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim

Pflegerdienstleitung: Schwester Brigitta

Tel. 9858-24

Nachbarschaftshilfe: Schwester Brigitte Essen auf Rädern

Tel. 9858-26

Wochenenddienst

06./07.02.2016: Schwestern Manuela, Madelaene, Katja B., Marion,

Pfleger Tobin

Gemeineschwestern, Rieslingstr. 18

Tel. 9858-24

Hospizdienst, Frau Lore Fahrbach

Tel. 14863

Krankenpflege

Arbeiter-Samariter-Bund, Bahnhofstr. 39, Lauffen

Tel. 9530-0

Häusliche Krankenpflege

Tel. 9530-11

Mobiler Sozialer Dienst

Tel. 9530-11

Essen auf Rädern

Tel. 9530-15

d'hoim Pflegeservice

Tel. 07135/939922

Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1–3

Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg

Tel. 991-0, Fax 991-499

Ärztlicher Notdienst

Montag – Freitag: 19 bis 7 Uhr: Notfallpraxis Talheim, Rathausplatz 16,

Samstag, Sonn- und Feiertag:

8 bis 20 Uhr: Notfallpraxis am Krankenhaus Brackenheim, Wendelstr 11,

20 bis 8 Uhr: Notfallpraxis Talheim

Zentrale Rufnummer:

07133/900790

HNO-Notdienst, Am Gesundbrunnen 20–26, 74078 Heilbronn,

Samstag, Sonntag und Feiertage von 10–20 Uhr, ohne Voranmeldung

Kinderärztlicher Notfalldienst

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der

Kinderklinik Heilbronn. Werktags 19–22 Uhr in der Kinderklinik Heil-

bronn; für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende

Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen

erfahren Sie unter

Tel. 0711/7877712

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.

Unfallrettungsdienst und Krankentransporte

Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl)

Tel. 112

Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl)

Tel. 19222

Hebammen

Caroline Eisele, Tel. 9294757; Katrin Geltz, Tel. 0162/4453255;

Michelle Buchholz, Tel. 07133/2283323

Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere

06./07.02.2016

TA Brlecic, Heilbronn

Tel. 07131/6441302

TÄ Keller-Stenger/Dr. Bieringer, Bretzfeld

Tel. 07946/940049

Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr

06.02.: Hölderlin-Apotheke, Lauffen a.N.

Tel. 07133/4990

07.02.: Rats-Apotheke, Brackenheim

Tel. 07135/6566



Herausgeber des amtlichen Orts- und Mitteilungsblattes „Lauffener Bote“ Stadt Lauffen a. N.

Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteils: Bürgermeister Waldenberger

Verantwortlich für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49–55, 74336 Brackenheim,

Telefon (07135) 104-200, Fax 104-160.

Hintergrund Februar 2016: Lauffen a. d. Zaber (und am Neckar)



Während der Neckar in Lauffen sehr dominant auftritt, ist der zweite größere Wasserlauf der Stadt weniger präsent, aber dennoch umso interessanter. Nach dem Neckardurchbruch zwischen Burg und Regiswindiskirche und dem damit verbundenen Trockenfallen der Lauffener Schlinge, hat sich die Zaber vor einigen Jahrtausenden des alten Neckarbetts zwischen Zabergäu und Mündung in den Neckar bemächtigt und nutzt seitdem das großzügige ehemalige Neckartal. Aus Gründen der besseren landwirtschaftlichen Nutzbarkeit wurde die Zaber hier bereits sehr früh (vor 1830) begradigt und verläuft seitdem geradlinig in einem künstlichen Gewässerbett.

Anders als auf der Bundeswasserstraße Neckar geht es auf der Zaber eher beschaulich zu. Vögel, darunter der Eisvogel, Fische und andere Wasserbewohner, sind hier die Hauptnutzer. In heißen Sommern entnehmen auch örtliche Wein- oder Kleingärtner Wasser für die Bewässerung ihrer Gärten und Weinberge. Dafür sind an der Zaber die Handlungsmöglichkeiten der Stadt größer, da die Zuständigkeit für den Neckar bei der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes liegt, während sich die Stadt um die Entwicklung und Verbesserung der Zaber kümmert. Zu den Aufgaben der Stadt gehört auch die Gewässerunterhaltung im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht, also z. B. die Entfernung von Verklausungen und der gelegentliche Rückschnitt von störenden Gehölzen durch den Bauhof. Der ökologische Zustand der Zaber ist leider nach wie vor einer der schlechtesten aller Fließgewässer in Baden-Württemberg. Mit Vorlage des Gewässerentwicklungsplanes für Lauffen im Jahr 2010 wurden verschiedene Maßnahmen aufgezeigt, die zur Umsetzung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie wichtig sind. Die Gewässerentwicklungsplanung in Baden-Württemberg setzt sich zum Ziel, naturnahe Gewässer als funktionsfähige Fließgewässer-Öko-

systeme wiederherzustellen. Die schlechte Wasserqualität der Zaber resultiert, neben Schadstoffeinträgen aus der Landwirtschaft, hauptsächlich aus Einleitungen der Zaber oberlieger im Zabergäu. Aber auch die Stadt Lauffen a.N. trägt im gesetzlich zulässigen Rahmen mit Einleitungen aus Regenentlastungsanlagen zum verbesserungswürdigen Zustand des Zaberwassers bei. Hauptgrund für die Stoffeinträge ist die Überlastung der Kanalisation bei Regenereignissen. Das überschüssige Regenwasser kann nicht mehr aufgenommen werden und muss in die Flüsse abgeleitet werden. Dabei wird versucht, die Verschmutzungen aus dem Kanalnetz möglichst aufzufangen, was nur teilweise gelingt. Durch die Optimierung dieses Systems, das im Übrigen deutschlandweit Anwendung findet und auch den rechtlichen Vorgaben entspricht, können die Stoffeinträge weiter minimiert werden. Dies kostet allerdings sehr viel Geld. Aktuell gibt es hierzu in Lauffen a.N. Planungen, am Regenüberlaufbecken III in der Nähe der alten Eiche entsprechende Verbesserungen vorzunehmen.

Die Zaber gehört demnach zu den Gewässern, die nicht als Badegewässer ausgewiesen und auch nicht als solches geeignet sind. Deshalb werden auch keine entsprechenden Beprobungen durchgeführt. Es ist jedoch damit zu rechnen, dass Fäkalkeime zeitweise in hohen Konzentrationen im Zaberwasser zu finden sind. Erfahrungsgemäß sind die Keimzahlen insbesondere nach Starkregen durch den Eintrag von Regenentlastungsanlagen besonders hoch. Unter diesen Keimen können auch Krankheitserreger wie z. B. Salmonellen und andere Durchfallerreger sein.

Vor diesem Hintergrund wird vom Baden in der Zaber und vom Trinken des Zaberwassers dringend abgeraten. Auch sollten Kinder z. B. am Flussufer gesammeltes Material nicht in den Mund nehmen. Zur chemisch-physikalischen und biologischen Qualität der Zaber liegen umfangreiche Messdaten der LUBW

vor. Diese können auf der Internetseite <http://jdkfg.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/300/> im Jahresdatenkatalog Fließgewässer abgerufen werden.



Zaberhochwasser 2012



Derzeit laufen die Renaturierungsarbeiten im Zaberabschnitt zwischen Kreisverkehr und Gärtnerei Lell.



Durch die Renaturierung wird die Gewässerstruktur der Zaber im Bereich des Siedler- und Kleingärtnervereins wesentlich verbessert.

Ergänzend wurden durch die Stadt Lauffen a.N. Sedimentproben im Bereich der örtlichen Regenentlastungsanlagen

veranlasst. Die Beprobungsergebnisse sind auf der Lauffener Homepage als Möglichkeit zum Download zu finden oder können im Stadtbauamt eingesehen werden. Im Rahmen der Gewässerentwicklung an der Zaber wurden in der Vergangenheit neben der Neugestaltung der Zabermündung am Kiesplatz bereits mehrere Maßnahmen wie die Anlage eines neuen Seitengewässers westlich des Lauerbrückles sowie am Kreisverkehr, der Entfernung einer Schwelle am Lauerbrückle sowie der Rückbau einer Sohlverbauung aus Rasengittersteinen unterhalb der ehemaligen Kläranlage Hausen durchgeführt. Das Seitengewässer oberhalb der Lauerbrücke, das 2007 in Eigenleistung durch den Bauhof umgesetzt wurde, stellt mittlerweile einen der wenigen naturnahen Bereiche an der Zaber in Lauffen a.N. dar. Nach Angaben örtlicher Umweltgruppen wurden hier bereits bis zu vierzig Vogelarten gezählt. Regelmäßig werden zur Beurteilung des Gewässerzustands öffentliche Gewässerschauen durchgeführt. Bei der zuletzt 2014 durchgeführten Gewässerschau wurden im Unterlauf der Zaber (Lauerbrücke bis Mündung) zahlreiche Missstände wie Verbauten am Ufer und nicht standortgerechte

Nutzungen und Lagerungen im Gewässerrandstreifen festgestellt und dokumentiert. Die Einrichtung eines durchgängigen Gewässerrandstreifens zählt zu den wichtigsten Zielen der Gewässerentwicklung. In einem ersten Schritt wurde daher entlang des Geländes des Siedler- und Kleingärtnervereins durch den städtischen Bauhof mit großem Engagement und Aufwand im vergangenen Jahr der Gewässerrandstreifen freigelegt. Hier befindet sich auch die neueste Renaturierungsmaßnahme, die seit Anfang dieser Woche umgesetzt wird. Auf einer Länge von rund 200 m erfolgt der Rückbau des kanalisierten Gewässerbetts und eine Anreicherung der Gewässerstruktur. Die Baukosten von rund 150.000 Euro werden vom Land mit 85 % bezuschusst.

Die Stadt Lauffen a.N. ist weiterhin bestrebt, die ökologische Qualität der Zaber in der Zukunft nachhaltig zu verbessern. In der Strategie 2030 wurden dazu entsprechende Zielsetzungen formuliert. Für die kommenden Jahre sind daher weitere Maßnahmen vom Gemeinderat geplant. Oft benötigt die Vorbereitung und Planung aber einen längeren Zeitraum, da zunächst die erforderlichen Flächen erworben werden

müssen. Zu den Zielen der Gewässerentwicklung zählt z. B. auch ein durchgängiger Gewässerrandstreifen. Das geänderte Wassergesetz sieht ab 2019 eine Verbreiterung des Gewässerrandstreifens im Außenbereich von 5 auf 10 m vor.

Konkret geplant ist für dieses Jahr die Sanierung der historischen Lauerbrücke. Auf längere Sicht soll der wunderschöne Landschaftsraum der Zaberaue in einem größeren Maßstab betrachtet werden: Wie kann die Zaberaue als Landschaftsraum weiter entwickelt werden? Wie können verschiedene Nutzungen (Freizeit, Ökologie, Landwirtschaft) miteinander vereinbart werden? Wie kann der Hochwasserschutz verbessert werden? Mit diesen Fragen wird sich der Gemeinderat in der kommenden Zeit beschäftigen.

Weitere Informationen zur Gewässerentwicklung, zur Gewässerschau und zur Gewässerqualität sind auf der Lauffener Homepage unter https://www.lauffen.de/website/de/wohnen_und_arbeiten/bauen_und_sanieren/gewaesserentwicklungsplanung verfügbar.

Text u. Fotos: Helge Spieth, Stadtbaumeister



Bürgermeistersprechstunde im BBL

Die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters findet am Samstag, 6. Februar, von 10 bis 12 Uhr, im Bürgerbüro am Bahnhof (BBL) statt. Fragen und Anliegen aus der Mitte der Bürgerschaft können dem Bürgermeister bei dieser regelmäßig einmal im Monat am ersten Samstag stattfindenden Sprechstunde persönlich vorgetragen werden. ■

Kostenfreie EnergieSTARTberatung ab sofort an 15 Standorten im Landkreis Heilbronn

In Lauffen a.N. finden die Termine am 16. Februar im Bürgerbüro statt

Wie gehe ich eine Sanierung am besten an? Was ist ein Sanierungsfahrplan? Gibt es Fördermittel und wie erfülle ich die aktuelle Gesetzgebung (Bsp.: EWärmeG)? Antworten auf diese und weitere Fragen zu den Themen Sanierung, Fördermittel und Energiesparen erhalten Sie bei der kostenfreien und neutralen EnergieSTARTberatung, die ehrenamtlich von neutral zertifizierten Energieberatern in Ko-

operation mit dem Landratsamt Heilbronn durchgeführt wird.

Die ca. 30-minütige EnergieSTARTberatung findet ab dem Jahr 2016 an 15 Standorten im Landkreis Heilbronn statt und ist für Sie kostenlos. Eine vorherige Terminvereinbarung ist zur besseren Planung notwendig. Die Termine sowie weitere Informationen können online unter www.landkreis-heilbronn.de/energieberatung eingesehen und

vereinbart werden. Fragen oder Hilfe bei der Online-Terminvereinbarung erhalten Sie unter 07131/994-1184 oder unter energieberatung@landratsamt-heilbronn.de

– Beratung nur nach Terminvereinbarung!

Online-Terminvereinbarung:
www.landkreis-heilbronn.de/energieberatung

WirtschaftsWoche und Würth küren Henrik A. Schunk zum Unternehmer mit Herz



Kreativität, Durchsetzungsfähigkeit, Risikobereitschaft und soziales Verantwortungsbewusstsein: Für sein vorbildhaftes unternehmerisches Engagement wurde Henrik A. Schunk, geschäftsführender Gesellschafter der SCHUNK GmbH & Co. KG aus Lauffen am Neckar, im Rahmen des Gipfeltreffens der Weltmarktführer in Schwäbisch Hall mit dem Preis „Unternehmerisches Herz“ ausgezeichnet. Im Fokus des Awards, einer Initiative der WirtschaftsWoche und der Adolf Würth GmbH & Co. KG, stehen Unternehmerinnen und Unternehmer, die mutige Entscheidungen mit Vorbildfunktion getroffen haben. Der Preis wurde in diesem Jahr erstmalig verliehen.

Mit dem Kooperationsprojekt Kaywaldschule, einer Schule für geistig- und körperbehinderte Kinder und Jugendliche in Lauffen am Neckar, hat SCHUNK als Weltmarktführer für Spanntechnik und Greifsysteme gezeigt, dass soziales Engagement und unternehmerisches Denken Hand in Hand gehen können.



Ein Schüler der Kaywaldschule.

Seit über zehn Jahren kooperiert SCHUNK bereits mit der Schule. Ausgangspunkt war eine Initiative für soziale Kompetenz, die Henrik A. Schunk gemeinsam mit seinem Vater Heinz-Dieter Schunk und der SCHUNK-Personalabteilung ins Leben gerufen hatte. Seither absolvieren SCHUNK-Auszubildende im Laufe ihrer Ausbildung ein zweiwöchiges Sozialpraktikum, unter anderem bei der Kaywaldschule in Lauffen. Jahr für Jahr kamen weitere Projekte mit der Einrichtung hinzu. Heute gehören

die Schülerinnen und Schüler der Kaywaldschule fest zum betrieblichen Alltag bei SCHUNK. Die Jugendlichen entsorgen Papier, sammeln Wertstoffe oder übernehmen gemeinsam mit SCHUNK-Auszubildenden unterschiedlichste technische Projekte. Eines der Highlights ist die ständige Außenklasse, die direkt im SCHUNK-Ausbildungszentrum untergebracht ist. Dort absolvieren die Schülerinnen und Schüler einen Teil ihres Unterrichts. Jeden Mittwoch übernehmen Kaywaldschüler an einer eigens angeschafften CNC-Bearbeitungsmaschine Aufträge aus der regulären Fertigung. Aus den Einkünften der einzelnen Projekte finanzieren die Jugendlichen eine Trainingswohnung, in der sie fit gemacht werden für den Alltag. So mancher ehemalige Kaywaldschüler hat mittlerweile den Sprung in eine feste Anstellung bei dem innovativen Familienunternehmen geschafft.

Förderung von Leistungswillen und sozialem Miteinander

„Im Mittelpunkt unserer Kooperation mit der Kaywaldschule steht nicht Mildtätigkeit, sondern der Wunsch, behinderten Menschen eine echte Teilhabe zu ermöglichen und innerhalb der Belegschaft eine besondere Art des Teamgeistes zu entwickeln“, unterstrich Henrik A. Schunk anlässlich der Preisverleihung in Schwäbisch Hall. „Das Miteinander von Behinderten und Nicht-Behinderten schult in höchstem Maße die soziale Kompetenz. Jeder kann erleben, dass es trotz oder vielleicht sogar gerade wegen so mancher Hürde möglich ist, Teams zu Spitzenleistungen zu bringen.“ Insbesondere die Vorgesetzten seien immer wieder gefordert, sich neu auf die besonderen Belange der Jugendlichen mit Behinderung einzustellen, erläuterte Schunk. Sie seien wie Trainer, deren Aufgabe es ist, vorhandene Stärken zu erkennen und konsequent auszubauen. „Die Projekte fördern einen wertschätzenden und rücksichtsvollen Umgang, ohne zu unterfordern. Sie verdeutlichen, dass sich Leistungswille und soziales Miteinander nicht gegenseitig ausschließen, sondern ergänzen und fördern können“, so der Unternehmer. Mit 11.000 Standardkomponenten



Geschäftsführender Gesellschafter Henrik A. Schunk (3. v. r.) mit Schülern der Kaywaldschule im Team

bietet SCHUNK das größte Spanntechnik- und Greifsysteme-Sortiment der Welt. Zum Kundenkreis zählen das Who-is-Who des Maschinen- und Anlagenbaus, der Robotik, Automatisierung und Montagehandhabung sowie alle namhaften Automobilmarken und deren Zulieferer. Rund um den Globus betreibt SCHUNK acht Werke und 30 eigene Ländergesellschaften. Über 2.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählen heute weltweit zur SCHUNK-Familie. An der Spitze stehen als geschäftsführende Gesellschafter Heinz-Dieter Schunk, sein Sohn Henrik A. Schunk und seine Tochter Kristina I. Schunk. Seit 2012 ist die Torwartlegende Jens Lehmann als Markenbotschafter für präzises Greifen und sicheres Halten im Team von SCHUNK aktiv.

www.schunk.com

Jury der Initiative

„Unternehmerisches Herz“

Die Jury der Initiative „Unternehmerisches Herz“ ist hochkarätig besetzt. Neben Miriam Meckel, der Chefredakteurin der WirtschaftsWoche, und Robert Friedmann, Sprecher der Konzernführung der Würth-Gruppe gehören ihr folgende Personen an: Dr. Hendrik Brandis, Mitgründer und Partner des Venture-Capital-Investors Earlybird; Dr. Carl-Heiner Schmid, Senior Gesellschafter des Bau- und Ausbaudienstleisters Heinrich Schmid GmbH „& Co. KG;“ Benedikt Schröder, Gründer des Kleinwasserkraftwerk-anbieters Aquakin; Johan Simons, Regisseur und Intendant der Ruhrtriennale; Christiane Wodtke, Geschäftsführende Gesellschafterin der wodtke GmbH, einem führenden Hersteller von regenerativen Heizsystemen; sowie Prof. Gerd Gigerenzer, Direktor am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung in Berlin.

Versemmeln wir die Energiewende? Nein, so doof können wir gar nicht sein!

lauffen will es wissen beschäftigte sich am vorvergangenen Dienstag mit dem Thema Energiewende



Paul Langrock



Prof. Eicke R. Weber



Peter Haug



Marius Penz



Mit der etwas provokanten Frage startete das lauffen will es wissen-Jahr am Dienstag, 26. Januar. Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger und Wolfgang Hess, Chefredakteur der Zeitschrift bild der wissenschaft, begrüßten die gut 200 Besucherinnen und Besucher in der Lauffener Stadthalle.

Aufarbeitung geschieht durch das was man hört und sieht, daher machten es die Veranstalter, die Stadt Lauffen a.N., die Wissenschafts-zeitschrift bild der wissenschaft sowie die Firma Schunk möglich, dass zu Beginn beeindruckende Bilder zur Energiewende präsentiert werden konnten. Peter Langrock, gelernter Diplom Psychologe, hatte schon immer ein großes Hobby – das Fotografieren. Seit der Jahrhundertwende hat er sich vollkommen der Fotografie mit dem Schwerpunkt erneuerbare Energien gewidmet. In seinen Bildern zeigt er Solar- und Windenergieanlagen, sowohl Offshore als auch Onshore. Mit seiner Kamera reist er um die ganze Welt und präsentierte den gespannten Zuschauern atemberaubende Bilder aus Deutschland, Neuseeland, Texas, Nordafrika, Marokko und Ägypten.

Nach einem bildreichen Einstieg in das Thema übernahm Prof. Eicke R. Weber mit seiner Wortgewalt die Bühne. Prof. Weber leitet das Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme in Freiburg, das größte Solarforschungsinstitut Europas mit etwa 1.200 Mitarbeitern. Prof. Weber stellte gleich zu Beginn klar: im Prinzip geht es darum, dass die Menschen in 500 Jahren nur noch leben können, wenn die Menschheit jetzt beginnt nachhaltig zu leben. Seit 1850 wird durch die Industrialisierung verschwenderisch mit Ressourcen umgegangen. „Die Umstellung der Energiesysteme ist sehr dringlich, denn die fossilen Brennstoffe werden rasch knapp. Wir können noch 100 Jahre so weiterleben wie bisher, doch dann ist irgendwann Ende“, so Weber. Der CO₂-Gehalt in der Erdatmosphäre war sehr lange Zeit konstant, mit Schwankungen zwischen 220 PPM (Parts per Million) und 280 PPM, bedingt durch Eis- und Warmzeiten. Seit 1958 hat sich der CO₂-Gehalt stark erhöht bis heute auf 375 PPM. Prof. Webers Vorhersage: 500 PPM sind nicht mehr vermeidbar. Bis heute zeigen sich in der Entwicklungskurve trotz Anstrengungen keine Änderungen.

Veränderungen sind dringend notwendig, neben der Einführung von 100 % regenerativen Energien müssen auch eine höhere Energie-

effizienz und Speichermöglichkeiten geschaffen sowie das Netz für die dezentrale Einspeisung ausgebaut werden. Bis ins Jahr 2050 haben wir weltweit einen etwa doppelt so hohen Energiebedarf wie heute, welcher aktuell aus etwa 32 % regenerativen Energiequellen, wie Photovoltaik, Wind und Biomasse, gespeist wird. Würden alle geeigneten Standorte für die Energiegewinnung durch Windkraft weltweit genutzt, könnte bereits heute 100 % des Bedarfs gedeckt werden. Solarenergie produziert sogar ein Tausendfaches mehr an Energie, als die Menschheit braucht. Durch die dezentrale Energiebereitstellung durch Photovoltaik sowie Off- und Onshore-Windanlagen wird die Stabilität des Stromnetzes sichergestellt – sicherer als noch vor einigen Jahren.

Lange war die solare Photovoltaik eine sehr teure Technik. Unter anderem durch den hohen Einspeisetarif wurden die Anlagen für Investoren interessant. Durch die steigende Anzahl an Installationen sank auch der Materialpreis. Heute kann eine kWh für sieben Cent hergestellt werden, künftig für nur zwei Cent. Aus der Steckdose kostet Strom 25 bis 29 Cent pro kWh. Die Herstellung von eigenem Strom ist hoch attraktiv. Da die Technologie der Solarmodule hohe Effizienz zu niedrigen Kosten bietet, stellen sie eine gute Geldanlage dar.

„Was wir in den letzten zehn Jahren aufgebaut haben, müssen wir in den nächsten fünf Jahren verdoppeln“, stellte Weber klar. Bis 2050 benötigen wir 5.000 Gigawatt installierte Solarleistung, heute haben wir gerade einmal 200 Gigawatt. „Das ist gerade einmal ein embryonaler Anfang von dem, was noch auf uns zukommt“, verdeutlichte Weber. Erneuerbare Energien – ein Wirtschaftsfaktor und Treiber – eine Chance, die wir aktuell dabei sind zu versemmeln. Der Zubau von Photovoltaikanlagen in Deutschland beläuft sich aktuell auf gerade einmal ein Gigawatt, nur noch eine Firma produziert Anlagen in Deutschland. Damit hat sich das Land aus den vielversprechenden Entwicklungen verabschiedet.

Es kostet das Land vier Tausend Milliarden Euro die Energieent-

wicklung bis 2050 so weiterfahren zu lassen, wie es jetzt ist, fünf Milliarden Euro kostet die Umstellung auf erneuerbare Energien. Die Umstellung ist somit volkswirtschaftlich, wie ökonomisch sinnvoll.

Warum wir die Energiewende versammeln? Deutschland hat durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz die Nutzung der Solarenergie möglich gemacht. Vor allem China hat die Förderungen abgegriffen und viel in Produktion investiert. Die Modulpreise fielen, deutsche Unternehmen haben sich aus dem Markt verabschiedet. Doch der Weltmarkt wächst, heute entstehen 60 Gigawatt durch Solarenergie, im Jahr 2020 bereits über 100 Gigawatt. Bis ins Jahr 2021 muss die Produktionskapazität verdoppelt werden. Mit weniger als 1 Gigawatt Zuwachs solarer Energie hat sich Deutschland aus dieser Entwicklung verabschiedet. Und das obwohl die Branche der erneuerbaren Energien weltweit bald mehr umsetzen wird, als die Automobilbranche.

Die globale Energiewende ist längst unterwegs und ist nicht zu stoppen. Prof. Weber befürchtet, dass Deutschland die Früchte dieser Entwicklung, der sie den Grundstein gelegt hat, nicht erntet. Und doch ist die Transformation des Energiesystems nur der erste Schritt. Danach muss eine Umstellung der Gesellschaft

und Wirtschaft auf Wirtschaftlichkeit vorgenommen werden, um den blauen Planeten für die Menschheit zu retten. Ökologie und Ökonomie müssen zusammenspielen um blaues Wachstum zu erreichen. Mit diesen Worten schloss Prof. Weber seinen Vortrag.

Zur anschließenden Diskussionsrunde fanden sich neben den Referenten auch Peter Haug, Elektriker aus Nordheim und Marius Penz, Student der Wissenskulturen, auf dem Podium ein. Peter Haug verfolgt und erlebt seit 25 Jahren die Entwicklungen in der Solarbranche mit vielen Höhen und Tiefen. Von 250 PV-Anlagen im Jahr ist die Zahl im Jahr 2015 auf 80 Anlagen geschrumpft. Er stellt sich daher die Frage, wie der Durchbruch für die Solarenergie weltweit und auch regional zu schaffen ist? Prof. Weber hat dazu eine klare Antwort. Er kritisiert vor allem die Politik, die die Signale anders stellen müsse. Die Energiewende müsse durch die Politik weiter vorangetrieben werden, Hürden müssten aus dem Weg geräumt und Belastungen der erneuerbaren Energien abgeschafft werden. Er fordert daher ein Energiewendegesetz, mit dem die Politik die Rahmenbedingungen für eine positive Entwicklung schaffen könne, anstatt durch kurzfristige Interessenspolitik die alten Energien voranzutreiben.

Paul Langrock beschreibt seine innere Mission für die Fotografie von erneuerbaren Energien dahingehend, dass er zu den Produkten, die er fotografiert, stehen kann und sehr überzeugt davon ist. Um die Jahrhundertwende begann er mit Jobs für Greenpeace, bei denen er Kampagnen für die Energiewende gestaltete. Marius Penz, als Vertreter der jüngeren Generation, hält die Energiewende für sehr wichtig. Er verfolgt die politischen Entwicklungen gespannt und fragt sich, warum die Entwicklung nicht schneller voran gehe. Peter Haug stellt abschließend fest: „Ob wir die Energiewende versammeln? Nein, so doof können wir gar nicht sein“. Prof. Weber stimmt dem vollkommen zu und betont, dass das Einsetzen von erneuerbaren Energien gesamtgesellschaftlich am meisten Sinn mache.

Am Donnerstag, 3. März, ist Dr. Dirk Notz, Forschungsleiter am Max-Planck-Institut für Meteorologie in Hamburg, ab 19 Uhr zu Gast bei lauffen will es wissen. Er referiert über das Thema Klimawandel – was wir wirklich wissen. In der anschließenden Podiumsdiskussion hinterfragt der Mathematiker Dirk Berensmann die Aussagen kritisch. ■

Die Legende ist zurück: Die ReBeatles kommen!

Feiern Sie mit der Beatles-Tribute-Band 50 Jahre „Yellow Submarine“



Sie sind Legende – die FAB FOUR aus Liverpool. Und sie haben bis heute nichts an Popularität verloren. Nur live erleben kann man sie nicht mehr ... aber fast. The ReBeatles, laut Tagesschau-sprecher Jan Hofer „die beste Beatles-Band in Deutschland“, kommt am Freitag, 26. Februar, um 20 Uhr, in die Lauffener Stadthalle. Sitzplatzkarten gibt es zum Preis von 21 €, ermäßigt 11 € im

Vorverkauf in Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770) sowie unter www.lauffen.de.

Die Live-Band The ReBeatles zählen zu den wenigen Ausnahmen, die die Beatles so wiedergeben, wie sie wirklich waren. Ein authentisches Porträt einer Gruppe, die in die Geschichte einging als das größte Phänomen der Rock- und Popmusik. Von LOVE ME DO über LET IT BE bis zu YELLOW SUBMARINE präsentieren The ReBeatles in wechselnden Original-Outfits die größten Hits der Beatles- absolut live und mit dem echten Beatles-Equipment! Die brillante Show hält das Publikum über zwei Stunden lang in Atem. The ReBeatles erzeugen garantiert jene Stimmung, die seinerzeit die Beatlemania auslöste. „Wer die Beatles mag, wird die ReBeatles lieben!“ (FRIZZ Würzburg).

Seit Mitte der 90er-Jahre touren The



ReBeatles quer durch Europa. Sie spielten mit den Ärzten, Kim Wilde, No Angels, Revolverheld und Jethro Tull, gaben Konzerte in England, Italien, Frankreich, Belgien, Holland und Russland und spielten in der US-TV-Show „Amazing Race“ vor über 60 Mio. Zuschauern. Das Konzept der ReBeatles begeisterte auch die Besucher beim Lauffener Jubiläumfest 2014, als die Vier am Montagabend trotz Wolkenbruch den Kiesplatz rockten. Diesmal bleibt es – versprochen! – trocken, wird dafür aber umso heißer.

Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a.N. ■

Städtebauliche Erneuerung „Stadtmitte“ der Stadt Lauffen am Neckar

Sichern Sie sich einen Sanierungszuschuss! Nutzen Sie die Sanierungssprechstunde!

Private Eigentümer im Sanierungsgebiet „Stadtmitte“ können sich bereits seit 2014 Sanierungszuschüsse vertraglich sichern. Gefördert werden umfassende Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen sowie energetische Sanierungsmaßnahmen. Ebenso werden Abbruch- und Abbruchfolgekosten im Sanierungsgebiet gefördert. Darüber hinaus besteht für Sanierungsmaßnahmen die Möglichkeit der erhöhten steuerlichen Abschreibung.

Gerne erläutern wir Ihnen die Vorgehensweise um Fördermittel zu erhalten. Hierbei besteht auch die Möglichkeit zur Einholung einer Kostenschätzung durch unseren

Bautechniker. Wir laden Sie daher herzlich zu den Sanierungssprechstunden am

Dienstag, 16. Februar, zwischen 18 und 19 Uhr

Mittwoch, 23. März, zwischen 18 und 19 Uhr

Montag, 25. April, zwischen 18 und 19 Uhr

in die Kiesstraße 1 (ehem. Schreinerei im 1. OG) ein.

Gerne können Sie auch einen alternativen Termin mit unserem Sanierungsträger, der STEG-Stadtentwicklung GmbH, vereinbaren (Ansprechpartner: Hr. Löser, Tel. 07131/9640-21, tobias.loeser@steg.de).

Wichtig ist, dass Sie vor Beginn bzw.

Bauftragung von Baumaßnahmen eine schriftliche Sanierungsvereinbarung mit der Stadt Lauffen a.N. abgeschlossen haben. **Eine nachträgliche Förderung ist nicht möglich.**

Für eine erfolgreiche Durchführung der Sanierungsmaßnahme ist Ihre Mitwirkung notwendig und ausdrücklich erwünscht.

Gerne informieren wir Sie auch am 21.05.2016 im Rahmen des bundesweiten Tags der Städtebauförderung über den Stand der Sanierungsmaßnahme. Ein detailliertes Programm wird aktuell erarbeitet.

Wir freuen uns über Ihr reges Interesse! ■

TAG DER OFFENEN TÜR

SAMSTAG
20. FEBRUAR 2016
14.30 – 17.00 UHR

IN DER
KINDERSTUBE LAUFFEN
KÖRNERSTR. 26

Um 15.00 + 16.00 + 16.30 Uhr:
Ein Märchen im Schnee

Puppenspiel für Kinder
ab ca. 3 Jahren

Das Team der Kinderstube lädt zu
Kaffee und Kuchen ein!

NECKAR
ZABER
TOURISMUS 

Abendführung am 13. Februar

Besichtigen Sie bei der Abendführung am Samstag, 13. Februar um 18 Uhr die Regiswindiskirche, die Grafenburg und das alte Gefängnis.

Start: Am Brunnen am Postplatz, Lauffen. Kosten: 5 €/Person, Kinder frei.

Anmeldung bei Hartmut Wilhelm, Tel. 07133/5869.

Weitere Angebote und Termine aus dem ganzen Zabergäu unter www.neckar-zaber-tourismus.de

Neckar-Zaber-Tourismus e.V.,
Heilbronner Straße 36, 74336
Brackenheim, Tel.: 07135/933525,
Fax: 933526, E-Mail: info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de.
ÖZ: Mo., 9 – 13 Uhr, Di. – Fr.,
9 – 18 Uhr. ■



Arbeitskreis Asyl
Lauffen a. Neckar

Die Flüchtlingsthematik beschäftigt nicht nur die Bundes- und Landespolitik, sondern vor allem die Bürgerinnen und Bürger vor Ort. Die Hilfsbereitschaft ist erfreulicherweise sehr hoch – auch in Lauffen a.N. Bereits gut 100 Lauffenerinnen und Lauffener haben sich im Arbeitskreis Asyl zusammengeschlossen, um den ankommenden Menschen die bestmögliche Unterstützung bieten zu können.

Mitarbeit im AK Asyl

Sie möchten sich ehrenamtlich in der Flüchtlingshilfe in Lauffen a.N. engagieren und in den Bereichen Sach- und Geldspenden, Sprach- und Hausaufgabenhilfe, Begegnung, Wohnung/Arzt/Behörden, Öffentlichkeitsarbeit oder Patenprogramm einbringen? Dann kommen Sie am 9. März, um 19 Uhr in das evangelische Gemeindezentrum „FENSTER“ zum nächsten Gesamttreffen des Arbeitskreises Asyl.

Dolmetscher

Sie sind einer Fremdsprache (außer Englisch) mächtig und möchten als Dolmetscher/-in bei der Flüchtlingsarbeit u. a. bei der Zusammenarbeit mit Ärzten, Behörden, Schulen und Kindergärten oder den Ehrenamtlichen des Arbeitskreises Asyl mit Ihrem Sprachkenntnissen unterstützen? Dann melden Sie sich bitte

Flüchtlingsarbeit in Lauffen a.N.

Sie möchten helfen? So können Sie unterstützen!

direkt beim Arbeitskreis Asyl per Mail unter ak-asyl@lauffen.de oder bei der Stadt Lauffen a.N., Frau Ebert, Tel. 106-16.

Suche nach Wohnraum

Nach positiver Entscheidung im Asylverfahren können sich die Asylberechtigten und anerkannten Flüchtlinge in den Städten und Gemeinden Wohnraum suchen. Sofern sie keinen privaten Wohnraum finden, ist die Stadt Lauffen a.N. verpflichtet, die Personen aufzunehmen und in geeignetem Wohnraum unterzubringen. Hierfür hat die Stadtverwaltung bereits einige Wohnungen vorbereitet, weitere werden noch gesucht. Sie haben eine freie Wohnung, die Sie zur Verfügung stellen möchten? Dann melden Sie sich bitte bei der Stadt Lauffen a.N., Frau Ebert, Tel. 10616 oder ebertu@lauffen-a-n.de. Mieter ist die Stadt Lauffen a.N., im Mietvertrag wird eine rasche Räumung bei eventuell auftretenden Konflikten zugesagt.

Spenden

Da die Asylberechtigten und anerkannten Flüchtlinge sehr kurzfristig nach der Entscheidung über den Asylantrag aus der vorläufigen Unterbringung entlassen werden und wie oben beschrieben in privaten oder städtischen Wohnraum wechseln, möchten wir die Wohnungen mit einer Grundausstattung an Mobiliar möblieren. Zur Verfügung gestellt werden soll ein Bett mit Lattenrost



und Matratze sowie ein Kleiderschrank/ eine Kommode oder ein Spind sowie für die Aufenthaltsbereiche ein Tisch mit Stühlen. Aktuell suchen wir vor allem noch Kleiderschränke oder Kommoden, Betten und Matratzen sowie Bettdecken in gutem Zustand.

Sie haben Möbel sowie Haushaltsgegenstände, die Sie gerne spenden möchten oder Sie möchten finanziell unterstützen? Dann schreiben Sie bitte eine E-Mail an ak-asyl@lauffen.de oder setzen Sie sich telefonisch in Verbindung mit Annette Hille, Tel. 901650.

Sie möchten sich über die Tätigkeit des Arbeitskreises Asyl informieren?

Alle Informationen finden Sie unter <https://asyllauffen.wordpress.com/>. Für weitere Fragen steht Ihnen die Integrationsbeauftragte der Stadt Lauffen a.N., Ulrike Ebert, unter Tel. 10616 oder ebertu@lauffen-a-n.de gerne zur Verfügung. ■



Brecht gilt als einer der bedeutendsten und innovativsten Theaterdichter des 20. Jahrhunderts. Viel bewundert, aber auch heftig angefeindet, ist er heute als moderner Klassiker auf allen Bühnen präsent. Seine lyrischen Arbeiten sind weniger bekannt, obwohl er auch darin ein großer Meister war.

Seine Gedichte – oft unerwarteten Inhalts – und lyrische Passagen in Dramen zeugen von seiner Vielseitigkeit.

Echt Brecht!

Ein literarisch-musikalischer Abend über Bertolt Brecht am 11. März, 19 Uhr, im Museum im Klosterhof

Bertolt Brecht wird an diesem Abend lebendig in der Würdigung seines Lebens und Werks durch Wolfgang Thalheimer. Erika Pedde-Schiedt trägt Gedichte und kurze Prosatexte vor. Dazu erklingen Vertonungen einiger seiner Gedichte, vorgetragen von Nicole Hesse und Rainer Albrecht. Karten zu 10 Euro (ermäßigt 8 Euro) gibt es ab sofort bei der VHS Lauffen (9296613) oder in der Bücherei BÖK.

Tipp:

Am 28. Februar öffnet das Museumscafé wieder von 14 bis 17 Uhr seine Pforten! ■





Einladung zur Sitzung des Jugendrats am 1. März

Zur nächsten Sitzung des Jugendrats am Dienstag, 1. März, um 19 Uhr, in der Werkrealschule sind alle interessierten Jugendlichen, aber auch gerne interessierte Erwachsene, die sich an der Jugendarbeit beteiligen möchten, herzlich eingeladen.

Einfach mal vorbeischaun und aktiv mitgestalten! ■

Landschaftspflegetag am 27. Februar – sind Sie dabei?

Treffpunkt für alle Aktionen: 9 Uhr, Parkplatz am Fischerheim, Seegraben



Verbringen Sie, alleine oder mit der ganzen Familie, einen erlebnisreichen Tag in der Natur und tragen Sie mit dazu bei, unsere Kulturlandschaft zu erhalten.

Folgende Angebote zum Mitmachen gibt es:

Bau einfacher Wildbienenhäuser, geeignet für Kinder ab 7 Jahren
Wetterfeste Kleidung – Angebot findet im Freien statt.

Das Angebot endet am Mittag mit einem Vesper.

Trockenmauer pflegen/sanieren im Gewann „mittlerer Berg“ & „Dornhalde“:

Bitte Arbeitshandschuhe mitbringen und feste Schuhe tragen.

Weiden schneiden/ Kopfweidenpflege:

Bitte Gartenschere, Säge und/oder Astschere mitbringen.

Dieses Angebot ist auch sehr gut für Groß und Klein, also in der Familie geeignet. Bitte beachten Sie aber, dass Kinder an diesem Angebot nur in Begleitung Erwachsener teilnehmen können. Das Angebot endet am Mittag mit einem Vesper.



Hinweis:

Ab 11 Uhr besteht die Möglichkeit einfache Ringe, Kränze, Herzen, usw. aus der frischen Weide, unter Anleitung, zu binden

Obstbaumschnitt:

Bitte Gartenschere, Astschere und Säge mitbringen. Das Angebot endet am Mittag mit einem Vesper.

Pflegen einer Orchideenwiese/ Wildwuchs entfernen:

Bitte Arbeitshandschuhe, Gartenschere, Säge und/oder Astschere mitbringen.

Wildwuchs (Brombeeren) von einer Weinbergterrasse entfernen:

Bitte Arbeitshandschuhe, Gartenschere, Säge und/oder Astschere mitbringen.

Mittags gibt es auf dem Platz vor dem Fischerheim ein Vesper. Dann enden auch die Aktionen Wildbienenhäuser bauen, Weiden- und Obstbaumschnitt.

Die anderen Aktionen gehen eventuell am Nachmittag noch weiter.

Anmeldung in den Kindergärten oder im BBL

Bitte geben Sie Ihre Anmeldung am besten gleich im Kindergarten oder BBL ab

Hiermit melde ich mich für den Landschaftspflegetag am 27. Februar 2016 an.

Ich nehme an folgender Aktion teil:

- Bau von einfachen Wildbienenhäusern
- Weiden schneiden im Seegraben
- Trockenmauer pflegen/aufsetzen oder Wildwuchs entfernen
- Obstbaumschnitt
- Orchideenwiese pflegen
- Wildwuchs entfernen

Ich komme mit _____ Erwachsenen und _____ Kindern (bitte Anzahl eintragen)

Name, Straße und Hausnr.: _____

Telefon-Nr.: _____

Bitte deutlich lesbar ausfüllen – danke!

Frischer Wind für die Städtepartnerschaft mit La Ferté-Bernard

Partnerschaftskomitee stellt sich mit einigen neuen Mitstreitern gut für die kommenden Jahre auf

2015 war ein intensives und arbeitsreiches Jahr für die Mitglieder des Partnerschaftskomitees Lauffen a.N. – La Ferté-Bernard: Vier Tage lang wurde im Mai letzten Jahres mit hochkarätigen Veranstaltungen – von einer gesellschaftspolitischen Podiumsdiskussion über eine Karikaturenausstellung im Museum bis hin zum großen Festabend in der Stadthalle – die 40 Jahre andauernde Städtepartnerschaft zwischen den beiden Städten dies- und jenseits des Rheins gebührend gefeiert. Dass so eine groß angelegte Feier für die zahlreichen ehrenamtlich Engagierten viel Vorbereitung und Mühe bedeutet, ist klar. Dass sie so erfolgreich und mit großer Breitenwirkung in die Gemeinde wirkt, ist keineswegs selbstverständlich. Große Triebfeder des partnerschaftlichen Prozesses ist sicherlich die Vorsitzende des Partnerschaftskomitees, Annemarie Gutensohn. Seit 2012 lenkt sie, gemeinsam mit ihrer zweiten Vorsitzenden Bärbel Wein, die Geschicke des Komitees und konnte mit ihrer zupackenden, offenen Art viele alte und neue Frankreichfreunde für die Arbeit des Komitees begeistern.

In der jährlichen offiziellen Sitzung des Partnerschaftskomitees am vergangenen Freitagabend waren daher die Reihen auch trotz Fastnachts- und Handballkonkurrenz gut besetzt. Sicherlich auch deshalb, weil turnusgemäß die Ämter des Komitees zur

Neuwahl anstanden. Erfreulicherweise stellte sich das bewährte Führungsteam Gutensohn/Wein wieder für die Vorstandsämter zur Verfügung und wurde von den anwesenden Komiteemitgliedern einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Annemarie Gutensohn wird dem Komitee turnusgemäß bis Oktober 2018 als erste Vorsitzende vorstehen, Bärbel Wein als zweite Vorsitzende bis 2019.

Zwei sehr verdiente Komiteemitglieder verabschiedeten sich allerdings aus ihren Ämtern, die sie lange Jahre und mit großem Einsatz zum Wohle der deutsch-französischen Freundschaft ausgeübt hatten: Gisela Pflugstler, Kassiererin, und Manfred Himpel, Kassenprüfer. Die Vorsitzende Annemarie Gutensohn und Bettina Keßler, Vertreterin der Stadtverwaltung, dankten den beiden für ihr langjähriges, zuverlässiges Engagement für die Städtepartnerschaft.

Gleichzeitig standen auch die Neuwahlen für die übrigen Aufgaben im Komitee an. Für eine weitere Amtszeit einstimmig in ihren Ämtern bestätigt wurden Sieglinde Stahl als Kassenprüferin und Hans Dinse als Protokollführer. Für das Amt der Kassiererin hatte sich bereits im Vorfeld der Sitzung Christiane Waldenberger zur Verfügung gestellt. Sie wurde in Abwesenheit einstimmig gewählt. In das ebenfalls frei gewordene Amt der Kassenprüferin wurde, ebenfalls in Abwesenheit, Sibylle Haug einstimmig gewählt. Wahlleiterin



Bettina Keßler gratulierte dem neuen Team zur (Wieder-)Wahl.

Dass die Arbeit des neu aufgestellten Teams nahtlos und mit vielen Ideen weitergeht, machten die beiden Vorsitzenden dann mit ihrem Blick auf die Planungen für 2016 und 2017 deutlich: Für dieses Jahr plant das Komitee eine Einladung an 10 Kinder aus La Ferté-Bernard zur Kinderspieltstadt „Little City“ sowie Beteiligungen am Museumscafé (18./19. Juni) und an der Zeltkirche mit einem Crêpesstand am 10. Juli. Für das Jahr 2017 wird – im Falle, dass auch in der Partnerstadt Interesse daran besteht – ein Treffen an einem dritten, historischen Ort ins Auge gefasst, an dem man Gelegenheit hat, sich mit der gemeinsamen Vergangenheit auseinanderzusetzen.

Text & Bild: Bettina Keßler

In ihren Ämtern bestätigt wurden: Hans Dinse (Protokollführer, li.), Sieglinde Stahl (Kassenprüferin, 2. v. l.), Annemarie Gutensohn (1. Vorsitzende, Mitte), Bärbel Wein (2. v. r.). Verabschiedet wurden Kassiererin Gisela Pflugstler (re.) und Kassenprüfer Manfred Himpel (3. v. l.). Auf dem Bild fehlen die neue Kassiererin Christiane Waldenberger und die neue Kassenprüferin Sibylle Haug.



Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N.

Zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr am Freitag, 5. Februar, um 19 Uhr, in der Stadthalle, Charlottenstraße 89, ist die interessierte Bevölkerung herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung umfasst folgende Punkte:

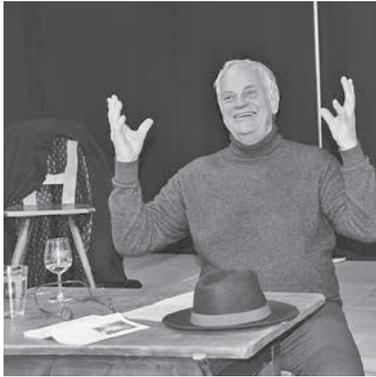
1. Eröffnung der Versammlung und Begrüßung durch Kommandant Heiner Schiefer
2. Jahresbericht des Kommandanten
3. Jahresbericht der Jugendfeuerwehr
4. Aussprache zu den Jahresberichten
5. Kassenbericht
6. Aussprache zum Kassenbericht
7. Entlastung Kassier (Armin Winkler)
8. Grußworte
9. Beförderungen und Ehrungen
10. Schlusswort



Dolmetscher und Alleinunterhalter in Sachen Verse

Christian Pätzold überzeugt mit der Rezitation von Heines „Deutschland. Ein Wintermärchen“ vor über 140 Besuchern

Christian Pätzold erweckte das Versepos Heinrich Heines durch seinen intensiven und fesselnden Vortrag zum Leben.



Wäre Heinrich Heine 1843 bei seinem Besuch in Deutschland in den Süden, nach Stuttgart oder München, nach Ulm oder Lauffen gereist, hätte es ihm dort vielleicht besser gefallen als in Aachen und Köln, Minden und Hamburg. Aber die politischen und gesellschaftlichen Um- und Missstände, auf die er in seiner Heimat traf und die ihn sein Reiseepos „Deutschland. Ein Wintermärchen“ verfassen ließen, waren überall gleich. Christian Pätzold, TV-Star und mitreißender Rezitator, ließ jetzt im Museum vor über 140 Zuhörern, Heine, seine Gedanken und Träume, seine spöttische Kritik und seine treffsicheren Beschreibungen in einem zweistündigen freien Vortrag lebendig werden.

„Heiter, ironisch, bissig und nie platt“, so beschreibt Pätzold seinen Autor,

der getrieben vom Heimweh sein Pariser Exil verlässt, um noch einmal seine Heimat, seine Mutter zu besuchen, um noch einmal das „meine Junge“ zu hören. Heine reist mit spitzer Feder durch seine Heimat, entdeckt und deckt auf und verarbeitet nicht zuletzt in seinen literarischen Träumen. Es entstehen mehr als 500 Strophen von denen Heines Verleger Julius Campe prophezeit: „Sie werden viel für diese Gedichte zu leiden haben“.

Ein „neues Lied, ein besseres Lied“ wollte Heine mit seinen Reisebildern in Versform für seine Freunde dichten, „wir wollen hier auf Erden schon das Himmelreich errichten“. Das Jammern in den alten Liedern, das er in Deutschland hört, nervt ihn und in seinem Kopf, nicht zu entdecken von den deutschen Zöllnern, hat er jede Menge „Konterbande“, Schmuggelgut, jede Menge fortschrittliches Gedankengut aus Frankreich dabei.

Das versucht er unter's Volk zu bringen, manchmal drastisch mit deftigen Vergleichen, manchmal zum Lachen oder Schmunzeln, manchmal wehmütig, manchmal kindlich bewegt.

Und all das hat der Alleinunterhalter in Sachen Verse, Christian Pätzold drauf. Er mag ihn, den Heine, das merkt man ganz schnell.

Er identifiziert sich mit ihm und genießt seine Sprache. Da liegt einer der Höhepunkte des Abends. Der faszinierende Umgang des Mimen mit einer pointierten, geschliffenen, mitunter sogar richtig modernen Sprache, die Traumbilder ebenso aufleben lässt wie Sagen und Märchen, harte politische Realitäten weichen Emotionen gegenüberstellt.

Man glaubt es kaum, aber zwei Stunden Rezitation ohne Musik und Powerpoint, ohne Tanzeinlagen und Lichteffekte, das kann richtig spannend und unterhaltsam sein.

Man reist mit Heine durch Morast und herbstliche Landschaften, man genießt mit ihm Gänsebraten und Sauerkraut, träumt mit ihm davon, die alten überkommenen Regierungsformen zu vernichten, träumt mit ihm von Demokratie in Deutschland.

Pätzold trifft den Heine-Ton, macht sich zum Dolmetscher seiner Verse, lädt ein zum sich Einlassen mit diesem Autor, keine Scheu zu haben vor verwegenen Gedanken, vor einer unbequemen Sicht auf die Realität, damals und heute. Am Ende steht das neue, das bessere Lied: „Es gibt hienieden Brot für alle Kinder. Den Himmel überlassen wir den Engeln und den Spatzen“.

Bild und Text: Ulrike Kieser-Hess

Werfen Sie diesen Lauffener Boten nicht weg ...

... sondern sammeln Sie ihn, ebenso wie Ihr weiteres Altpapier.

Am 13. Februar sammelt der Männergesangsverein Urbanus e.V. Altpapier. Sie unterstützen mit Ihrer Papierspende die Arbeit des Vereins. ■

Bezirksversammlung des Weinbauverbandes Württemberg im Bezirk Unteres Neckartal



WEINBAUVERBAND
WÜRTTEMBERG

Die Weinbautreibenden sind herzlich zur Bezirksversammlung am Donnerstag, 25. Februar, um 19 Uhr in den Räumen der Lauffener Weingärter eG, Im Brühl 48, 74348 Lauffen a.N., eingeladen.

Nach der Begrüßung und einem Bericht des Bezirksvorsitzenden Ulrich Drautz und den Grußworten der Gäste werden Präsident Hermann

Hohl und Geschäftsführer Werner Bader „Aktuelle weinbaupolitische Fragen“ erörtern. Schwerpunktthema bei den diesjährigen Bezirksversammlungen des Weinbauverbandes Württemberg sind die neuen Pflanzrechtregelungen. Mit dem Punkt Verschiedenes endet die Versammlung. ■



Bereits am ersten Tag des Anmeldestarts haben sich zahlreiche Betreuer online angemeldet und konnten sich so ihre Arbeitsstätte aussuchen.

Das hat uns sehr gefreut – dafür vielen Dank.

Liebe Betreuer, bitte denkt auch an die **Selbstverpflichtungserklärung**, die seit letztem Sommer verpflichtend für alle Mitwirkende beim Kinderferienprogramm und ebenso bei der Kinderspielstadt ist.

Diese Erklärung könnt ihr euch von der Homepage herunterladen, ausfüllen und auf dem **Bürgerbüro** bei Frau **M. Draeger** abgeben **oder** euch dort ein Leerformular abholen und dann ausfüllen.

8. Lauffener Kinderspielstadt Little City

Guter Start der Betreuer-Anmeldung „online“

Unsere **Kinderspielstadt** wird dieses Jahr zum **8. Mal** durchgeführt werden – so hoffen wir. Soll heißen: Ein Projekt dieser Größe ist nur mit **vielen freiwilligen Helfern** möglich. Ohne ausreichende Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen können WIR alleine vom Orga-Team den Kindern **nicht** die Möglichkeit bieten, ein komplettes Stadtleben auf spielerische Weise erfahren zu lassen.

Noch sind viele Arbeitsstätten mit zu wenigen Betreuern besetzt oder noch gar nicht durchführbar.

Darum hier und heute unser Aufruf:

Welche Mütter, Väter, Omas, Opas, Seniorinnen, Senioren, Junggebliebene und Jugendliche (ab 18 J.) möchten mit uns zusammen dieses Abenteuer für Kinder ermöglichen?

Informiert euch auf unserer Homepage „littlecitylauffen.de“, welche Werkstätten noch auf euch warten.

Das wären zum Beispiel: Bäckerei, Beauty-Salon, Beton-Werkstatt, Casino (nur nachmittags), Chill-Café, Filzwerkstatt, Häkel-Atelier, Karibik-Bar, Kerzen-Atelier, Kreativ-Werkstatt,

Lampen-Atelier, Leder-Werkstatt, Little-City-Kindergarten, Little-City-Lager, Zeitung (hier suchen wir dringend Mitarbeiter), Mode-Design-Studio, Perlenwerkstatt, Post-Agentur, Rathaus, Schneiderei, Seidenmalerei, Steinmetz, Waffelbäckerei (nur nachmittags) und Zirkusschule.

Bei Fragen zu den Werkstätten helfen euch weiter:

Maike Draeger, Tel. 204312:

maikedraeger@littlecitylauffen.de

Nadine Dinse, Tel. 900312:

nadinedinse@littlecitylauffen.de

Claudia Gloss, Tel. 14354:

claudiagloss@littlecitylauffen.de

Sabine Kramer, Tel. 16091:

sabinekramer@littlecitylauffen.de

Bisher wirken mit: das Haus Edelberg und die Metzgerei Kopf (Mittagessen), Fit-mit-Nicole, die Freiwillige Feuerwehr Lauffen, Metzgerei Jäger, Jule Lauffen, Kreissparkasse Lauffen, Karosseriebau/Unfall-Service Mayr, MoCoS-Mobilfunk, die Württembergische Bank und die Stadtverwaltung Lauffen.

Für das Organisationsteam

Sabine Kramer

Die Volkshochschule Unterland sucht spätestens zum 1. Juli 2016 für die Außenstelle Lauffen am Neckar eine

VHS-Außenstellenleitung.

Die Außenstellenleitung repräsentiert die Volkshochschule Unterland am Ort. Zu ihren Aufgaben gehören u. a. die

- Entwicklung und Planung eines dem Ort angemessenen, vielseitigen Kursangebots in Zusammenarbeit mit den Programmbereichsleitungen der VHS Unterland,
- Kooperation mit der Kommune und örtlichen Institutionen,
- Gewinnung und Betreuung von Dozenten/-innen,
- organisatorische Betreuung der Kurse und Einzelveranstaltungen,
- örtliche Werbung für die VHS-Veranstaltungen,
- Beratung der Teilnehmer/-innen und Entgegennahme von Anmeldungen.

Der Reiz der Aufgabe liegt darin, recht selbstständig arbeiten und eigene (Weiterbildungs-)Ideen verwirklichen zu können. Notwendig sind Interesse an der Förderung der Weiterbildung, gute organisatorische und kommunikative Fähigkeiten, Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten und gute EDV-Kenntnisse.

Die gute Arbeit der bisherigen Außenstellenleitung soll kontinuierlich weitergeführt werden.

Es handelt sich um eine sozialversicherungspflichtige Teilzeitbeschäftigung mit unregelmäßigem Arbeitsaufkommen. Die Bezahlung erfolgt nach der eigenen Vergütungstabelle der VHS Unterland. Die Außenstellenleitung sollte nach Möglichkeit am Ort wohnen.

Wenn Sie sich für diese vielseitige Aufgabe bei der Volkshochschule Unterland interessieren, senden Sie Ihre Bewerbung bitte bis 3. März 2016 an die

Volkshochschule Unterland im Landkreis Heilbronn

Frau Huth, Allee 40

74072 Heilbronn

Telefon 07131/5940-0

E-Mail: huth@vhs-unterland.de





In der folgenden Kurzübersicht finden Sie die Kursangebote der VHS Unterland im nächsten Halbjahr. Die Gebühren gelten jeweils bei der im Programmheft angegebenen Mindestteilnehmerzahl.



Außenstellenleiterin Silke Schlaier freut sich auf Ihre Anmeldung.

Die ausführlichen Beschreibungen der Angebote, die Kontaktdaten und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie im Programmheft der VHS Unterland und im Internet unter www.vhs-unterland.de.

Februar 2016

10650.la Englisch Power-Kurs für Schüler/innen der Klasse 7 Realschule oder Gymnasium
Di, 09.02., 13:15-15:30h, 4x, € 36

30155.la Qi Gong am Vormittag für Anfänger/innen
Mo, 15.02., 10:30-11:45h, 12x, € 75

30220.la Wirbelsäulengymnastik mit Rückenschule für Fortgeschrittene 1
Mo, 15.02., 19 -20 h, 15x, € 52

30735.la LOW CARB-Kochworkshop
Mo, 15.2., 18-22h, € 33 incl Lebensmittel

30152.la Qi Gong für Fortgeschrittene
Di, 16.02., 18:30-19:45h, 12x, € 75

30153.la Qi Gong für Fortgeschrittene
Di, 16.02., 20 -21:15h, 12x, € 75

30221.la Wirbelsäulengymnastik mit Rückenschule für Fortgeschrittene 2
Di, 16.02., 19 -20 h, 10x, € 37

30154.la Qi Gong am Vormittag für Anfänger/innen
Mi, 17.02., 09:30-10:45h, 12x, € 75

10052.la VHS-Akademie im Zabergäu am Donnerstagabend
Do, 18.02., 19:15-21:30h, 13x, € 114

30116.la Pilates
Do, 18.02., 09:30-10:45h, 15x, € 65

Frühjahrssemester 2016 Veranstaltungsliste der VHS Unterland in Lauffen

30150.la Qi Gong für Anfänger/innen
Do, 18.02., 18:30-19:45h, 12x, € 75

30151.la Qi Gong für Fortgeschrittene
Do, 18.02., 20 -21:15h, 12x, € 75

20810.la Gitarre Grundkurs für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren
Mo, 22.02., 18:15-19:15h, 15x, € 75

20814.la Gitarre Aufbaukurs III
Liedbegleitung für Erwachsene und Jugendliche
Mo, 22.02., 19 -20 h, 15x, € 75

20870.la VHS-Folktreff
Mo, 22.02., 20:30-22 h, 6x, € 35

30140.la Kundalini-Yoga
Mo, 22.02., 19:45-21:15h, 14x, € 73

30145.la Hormon Yoga nach Dinah Rodrigues
Mo, 22.02., 18 -19:30h, 14x, € 73

30146.la Chakra-Yoga ein Weg zu mehr Lebensenergie, Stabilität, Harmonie und innerer Ruhe
Mo, 22.02., 18:45-19:45h, 12x, € 60

30222.la Wirbelsäulengymnastik
Mo, 22.02., 19:45-21 h, 15x, € 65

30252.la Trivital Gymnastik für gesundheitsbewusste Frauen und Männer ab 50
Mo, 22.02., 09 -10:15h, 15x, € 65

40601.la Easy everyday English für Anfänger/innen mit geringen Vorkenntnissen
Mo, 22.02., 09:30-11 h, 15x, € 78

40602.la Englisch für die Reise auch für Wiedereinsteiger/innen geeignet
Mo, 22.02., 09:30-11 h, 15x, € 78

40688.la Business English B2
Mo, 22.02., 19 -20:30h, 15x, € 93

40910.la Italienisch A1.2 für Anfänger/innen mit geringen Vorkenntnissen
Mo, 22.02., 19 -20:30h, 15x, € 78

30251.la Kangatrainng®
Workout für Mamas mit Baby
Di, 23.02., 9:30-10:30h, 8x, € 80

30130.la Hatha-Yoga
Di, 23.02., 17:10-18:25h, 16x, € 71

30131.la Hatha-Yoga
Di, 23.02., 18:35-19:50h, 16x, € 71

30132.la Hatha-Yoga
Di, 23.02., 20 -21:15h, 16x, € 71

30147.la Chakra-Yoga ein Weg zu mehr Lebensenergie, Stabilität, Harmonie und innerer Ruhe
Di, 23.02., 18:45-19:45h, 12x, € 60

40670.la English Conversation B2
Di, 23.02., 18:30-20 h, 15x, € 78

40920.la Italienisch A2.1
Di, 23.02., 19 -20:30h, 12x, € 63

41910.la Russisch A1.2 – Kleingruppe
Di, 23.02., 20:15-21:45h, 15x, € 112

42207.la Spanisch A1.1 für Anfänger/innen ohne Vorkenntnisse
Di, 23.02., 18:30-20 h, 15x, € 78

42211.la Spanisch A1.2 für Anfänger/innen mit geringen Vorkenntnissen
Di, 23.02., 18:30-20 h, 15x, € 78

42220.la Spanisch A2.1
Di, 23.02., 20 -21:30h, 15x, € 78

42225.la Spanisch A2.2 – Kleingruppe auch für Wiedereinsteiger/innen geeignet
Di, 23.02., 17:30-18:30h, 15x, € 75

10051.la VHS-Akademie im Zabergäu am Mittwochvormittag
Mi, 24.02., 08:30-11:45h, 15x, € 175

20815.la Gitarre Aufbaukurs VI für Erwachsene und Jugendliche
Mi, 24.02., 19:45-20:45h, 15x, € 75

30112.la Pilates – Faszien – Blackroll
Mi, 24.02., 17 -18:15h, 15x, € 65

30113.la Pilates – Faszien – Blackroll
Mi, 24.02., 18:20-19:35h, 15x, € 65

30114.la Pilates – Faszien – Blackroll
Mi, 24.02., 19:45-21 h, 15x, € 65

30250.la Body – Fit & Style
Mi, 24.02., 09 -10 h, 15x, € 52

40666.la English Conversation B1 am Vormittag – auch für Wiedereinsteiger/innen
Mi, 24.02., 10:45-12:15h, 15x, € 78

40810.la Französisch A1.2 für Anfänger/innen mit geringen Vorkenntnissen
Mi, 24.02., 19 -20:30h, 15x, € 78

10050.la VHS-Akademie im Zabergäu am Donnerstagvormittag
Do, 25.02., 08:30-11:45h, 15x, € 175

20980.la Tänzerische Früherziehung I auch für Neueinsteiger/innen ab 4 Jahren
Do, 25.02., 15:15-16 h, 15x, € 46

20981.la Tänzerische Früherziehung II ab 4 Jahren
Do, 25.02., 16 -16:45h, 15x, € 46

20990.la Ballett Mittelstufe ab 12 Jahren
Do, 25.02., 16:45-17:45h, 15x, € 61

21340.la Häkeln für Anfänger/innen für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren
Do, 25.02., 19 -21 h, 3x, € 30

30121.la Entspannung für Körper und Seele Progressive Muskelentspannung
Do, 25.02., 10 -11 h, 8x, € 52

40603.la Englisch Starter A1.1 für Anfänger/innen ohne oder mit geringen Vorkenntnissen
Do, 25.02., 19:30-21 h, 15x, € 78

40626.la English A2.2
Do, 25.02., 18 -19:30h, 15x, € 78

40965.la Italienisch Konversation B1
Do, 25.02., 19:30-21 h, 12x, € 63

11601.la Gartenplanung do it yourself
Fr, 26.02., 19 -20:30h, 3x, € 49

20986.la Ballett Grundstufe ab 6 Jahren
Fr, 26.02., 15:45-16:45h, 15x, € 61

- 20987.la Ballett Grundstufe ab 9 Jahren
Fr, 26.02., 16:45-17:45h, 15x, € 61
- 20991.la Ballett Mittelstufe ab 10 Jahren
Fr, 26.02., 14:45-15:45h, 15x, € 61
- 30117.la Pilates für Fortgeschrittene
Fr, 26.02., 08:45-10 h, 15x, € 65
- 30118.la Faszien Fitness und Pilates
Fr, 26.02., 10 -11 h, 15x, € 52
- 30235.la ZUMBA®
Fr, 26.02., 19 -20 h, 15x, € 52
- 30236.la ZUMBA®
Fr, 26.02., 20 -21 h, 15x, € 52
- 30240.la ZUMBA® Gold
Fr, 26.02., 18 -19 h, 15x, € 52
- 10630.la Aufsätze sicher schreiben für Schüler/innen der 3. und 4. Klasse
Sa, 27.02., 10 -12 h, 3x, € 25
- 50190.la EDV-Basiswissen ohne Eile Erste Schritte am Computer mit Windows
Mo, 29.02., 18 -19:45h, 8x, € 242
- 50191.la EDV-Basiswissen ohne Eile Erste Schritte am Computer mit Windows
Mo, 29.02., 10 -11:30h, 3x, € 147
- März 2016**
- 10600.la Elterngruppe – Erziehungskompetenzen stärken für Eltern von Kindergarten- und Grundschulkindern
Di, 01.03., 19 -20:30h, 8x, € 60
- 50151.la Internet für Einsteiger/innen am Vormittag
Di, 01.03., 10 -11:30h, 3x, € 147
- 40604.la Englisch Starter A1.1 Am Vormittag, für Anfänger/innen ohne oder mit geringen Vorkenntnissen
Mi, 02.03., 09:30-11 h, 15x, € 78
- 50170.la Tablet-Schnupperkurs
Mi, 02.03., 10 -11:30h, 3x, € 147
- 30115.la Pilates – Faszien – Blackroll
Fr, 04.03., 10 -11:15h, 12x, € 52
- 30179.la Klangreise – Tiefenentspannung mit Klangschalen Ankommen – entspannen – Kraft tanken
Fr, 04.03., 18:30-19:30h, 3x, € 21
- 20626.la Töpfern zu Ostern: Huhn Berta für Kids von 5-12 Jahren
Sa, 05.03., 10 -12 h, € 9
- 30172.la Selbst-Massage der reflektorischen Zonen in der Hand
Sa, 05.03., 09:30-12:30h, € 15
- 30793.la Osterpralinen – selbst gemacht
Sa, 05.03., 09 -14 h, € 37
- 40860.la Französische Konversation A2 – Kleingruppe
Mo, 07.03., 18:30-20 h, 10x, € 75
- 50130.la Excel 2010 Grundlagen
Di, 08.03., 19 -21:15h, 5x, € 194
- 20541.la Kunstkurs Malen Abendkurs
Mi, 09.03., 18:30-21:30h, 5x, € 83
- 20570.la Kinder malen im Malort für Kinder von 6-13 Jahren
Mi, 09.03., 16:15-17:45h, 6x, € 39
- 20610.la Geschirr töpfeln für Erwachsene und junge Leute ab 16 Jahren
Mi, 09.03., 19:30-21:30h, 4x, € 69
- 30410.la Gesund, aktiv & schlank Abendseminar
Mi, 09.03., 19:30-21:30h, 6
- 10605.la Wenn Geschwister streiten ...
Abendseminar für Eltern
Do, 10.03., 20 -22 h, € 6
- 20549.la Wetterfestes Gartenschwein
Do, 10.03., 19 -21:30h, 2x, € 26
- 20000.la Echt Brecht Ein literarisch-musikalischer Abend über Bertolt Brecht
Fr, 11.03., 19 -20:30h, € 10
- 20665.la Kunstwerkstatt: Große Figur für drinnen oder draußen
Fr, 11.03., 19 -22 h, 2x, € 41
- 21100.la Digital Fotografieren Grundlagen
Fr, 11.03., 19:30-21:30h, 2x, € 30
- 30781.la Papa-Kind-Kochkurs für Väter mit ihren Kindern ab 7 Jahren
Fr, 11.03., 17 -20 h, € 18
- 11210.la Ach du dickes Ei! Experimente für Kinder von 5-8 Jahren
Sa, 12.03., 13 -15 h, € 7
- 20540.la Kunstkurs Malen
Sa, 12.03., 14 -17 h, 5x, € 83
- 21325.la Fröhliche Begleiter in der Osterzeit Filzen für (Groß-)Elternteil und Kind(er)
Sa, 12.03., 09:30-12:30h, € 11
- 30725.la Backworkshop Ostern
Sa, 12.03., 09:30-13 h, € 21
- 11690.la Sicher wohnen – Einbruchschutz
Mo, 14.03., 19 -20:30h, € 3
- 30175.la Atem – die harmonisierende Kraft für Einsteiger und Fortgeschrittene
Mo, 14.03., 20 -21:15h, 16x, € 52
- 30120.la Entspannung für Körper und Seele Progressive Muskelentspannung
Di, 15.03., 19 -20 h, 8x, € 52
- 40408.la Deutsch A1.1 für Anfänger/innen ohne und mit geringern Vorkenntnissen
Di, 15.03., 18:30-20 h, 15x, € 78
- 30791.la Osterbrunch aus dem Thermomix
Mi, 16.03., 18:30-21:30h, € 30
- 30792.la Osterbrunch aus dem Thermomix
Do, 17.03., 18:30-21:30h, € 30
- 30430.la Ganzheitliches Sehtraining
Fr, 18.03., 18 -21 h, € 15
- 30510.la Leuchtende Augen
Fr, 18.03., 18 -20:15h, € 12
- 20560.la Malen auf Porzellan Workshop für Anfänger/innen und Fortgeschrittene
Sa, 19.03., 11 -14 h, € 21
- 20561.la Graffiti-Schnupperkurs für Jugendliche und Erwachsene
Sa, 19.03., 09 -16 h, € 30
- 30782.la Osterbackkurs – der kreative Backkurs für Kinder von 7-12 Jahren
Sa, 19.03., 09:30-12:30h, € 16
- 10651.la Englisch Power-Kurs Vorbereitung auf die Realschul-Abschlussprüfung
Di, 29.03., 10 -12:15h, 4x, € 54
- 10655.la Mathematik Power-Kurs Vorbereitung auf die Realschulabschlussprüfung
Di, 29.03., 14 -16 h, 5x, € 63
- 10656.la Mathematik Power-Kurs
Di, 29.03., 16 -18 h, 5x, € 63
- 50187.la Referatsgestaltung und PowerPoint-Präsentation ab der 5. Klasse
Do, 31.03., 14 -17 h, 2x, € 42
- April 2016**
- 10730.la Frauenpfade Die entfaltete Persönlichkeit
Mi, 06.04., 19 -21:15h, € 12
- 50150.la Internet für Einsteiger/innen
Mi, 06.04., 18:30-20 h, 5x, € 130
- 10741.la Lesen aus dem Gesicht Einführungskurs
Do, 07.04., 18 -21:30h, € 22
- 30149.la Stress lass nach – mit Yoga gegen Stress und verspannte Schultern Workshop
Fr, 08.04., 19 -22 h, € 11
- 20630.la Geflochtene Weidenstelen
Sa, 09.04., 10 -13:45h, € 19
- 30185.la Die Dorn-Methode Selbsthilfeübungen für Rücken, Gelenke und Füße
Sa, 09.04., 09:30-15:30h, € 30
- 20591.la Kreativ kritzeln für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren
Mo, 11.04., 19 -21 h, € 12
- 20666.la Kunstwerkstatt: Große Figur für drinnen oder draußen
Fr, 15.04., 19 -22 h, 2x, € 41
- 21260.la Malen mit Acrylfarben für Menschen mit Behinderung ab 18 Jahren
Fr, 15.04., 18 -21 h, 2x, € 32
- 20627.la Muttertagsgeschenk töpfeln für Kids von 5-12 Jahren
Sa, 16.04., 13 -14:45h, € 9
- 11410.la Die gesunde Ernährung des Hundes Abendseminar zum Thema Grundlagen und Einführung ins Barfen
Mo, 18.04., 19 -21 h, € 6
- 30740.la Kochen mit dem Profi Soßen – Soßen – Soßen
Mo, 18.04., 19 -23 h, € 23
- 30790.la Käse selber machen
Mo, 18.04., 18 -21 h, € 16
- 10760.la Schnupperworkshop NLP
Do, 21.04., 19:30-21:30h, € 8
- 10606.la Nein sagen – Grenzen setzen Abendseminar für Eltern von Kiga- und Grundschulkindern
Fr, 22.04., 20:15-22:15h, € 6

20667.la Figuren à la Giacometti
Fr, 22.04., 19 -22 h, 2x, € 41
30424.la Migräne und Kopfschmerzen
Eine Anleitung zur Selbsthilfe
Fr, 22.04., 17 -20 h, € 12
21310.la Patchwork- und Quiltkurs
Sa, 23.04., 14 -17 h, € 15
30186.la Breuss-Massage
Sa, 23.04., 09:30-13:30h, € 23
20590.la Kalligrafie kunstvoll und schön schreiben – für Anfänger/innen
Mo, 25.04., 18 -21 h, 2x, € 30
30741.la Kochen mit dem Profi
Lauffener Spargel und Lauffener Wein
Mo, 25.04., 19 -23 h, € 23
20130.la Noch mehr neue Bücher?!
Do, 28.04., 20 -21:30h, € 7
21101.la Digi. Fotografieren Grundlagen
Fr, 29.04., 19:30-21:30h, 2x, € 30
30726.la Brotbacken im Backhäusle
Fr, 29.04., 18 -21 h, € 12

Mai 2016

30734.la Vegetarische orientalische Köstlichkeiten
Mo, 02.05., 18 -22 h, € 33

Juni 2016

21261.la Farbenfrohe Stele für den Garten – Beton einmal anders

Fr, 03.06., 18 -21 h, 2x, € 48
21105.la Digital Fotografieren Aufbaukurs
Fr, 10.06., 19:30-21:30h, 2x, € 30
50450.la 10-Finger-Schreibtraining in 5 Stunden für Schüler/innen und Erwachsene
Fr, 10.06., 18 -19:15h, 4x, € 41
50451.la 10-Finger-Schreibtraining in 5 Stunden für Schüler/innen und Erwachsene
Sa, 11.06., 09 -10:15h, 4x, € 41
50452.la 10-Finger-Schreibtraining in 5 Stunden für Schüler/innen und Erwachsene
Sa, 11.06., 10:15-11:30h, 4x, € 41
20640.la Silberschmuck leicht gemacht
Do, 16.06., 17:30-22 h, € 32
20655.la Bildhauer-Workshop Wochenendseminar
Sa, 18.06., 09 -17 h, 2x, € 71
30166.la Energiekreis – Target Walk
Mo, 20.06., 19:30-20:30h, 3x, € 15
30004.la E-motion – zum Kennenlernen Energien in Bewegung
Di, 21.06., 20 -21 h, 3x, € 15
30148.la Chakra-Yoga zum Kennenlernen ein Weg zu mehr Lebens-

energie, Stabilität, Harmonie und innerer Ruhe
Di, 21.06., 18:45-19:45h, 3x, € 15

Juli 2016

20940.la Brunnentage – Wasser als Ursprung allen Lebens Meditativer Tanz und Kreativität
Sa, 02.07., 10 -17 h, 2x, € 82

September 2016

40699.la Happy English Camp für Schüler/innen, die in die 6. oder 7. Klasse kommen
Mo, 05.09., 08:30-14 h, 5x, € 135
10632.la English – no problem! fit für die weiterführende Schule
Mi, 07.09., 10 -12 h, 3x, € 18
10652.la Motiviert ins neue Schuljahr Englisch für Schüler/innen, die in Klasse 8 oder 9 Realschule und Gymn
Sa, 10.09., 10 -12:15h, 4x, € 36
10653.la Motiviert ins neue Schuljahr Englisch für Schüler/innen, die in Klasse 10 oder 11 Gymnasium kommen
Sa, 17.09., 13 -15:15h, 4x, € 36

 KINOMOBIL	Kino-Mobil	Kino-Mobil	Kino-Mobil	Kino-Mobil	 KINOMOBIL
Am Montag, 15. Februar 2016 in der Stadthalle Lauffen a.N.					
17 Uhr Eintritt: 3,-			20 Uhr Eintritt: 4,-		
<p>Arlo & Spot Was wäre, wenn der Meteorit, der das Leben auf der Erde vor 65 Millionen Jahren für immer verändert hat, die Erde knapp verfehlt hätte und die Dinosaurier nicht ausgestorben wären? Diese Frage stellt das Animationsabenteuer Arlo & Spot und erzählt die Geschichte einer ungewöhnlichen Freundschaft zwischen einem jungen Apatosaurus namens Arlo, der vor allem Angst hat und dem unerschrockenen Menschenjungen Spot. Auf ihrer Reise durch eine raue und zugleich faszinierende Landschaft lernt Arlo, mit der Zeit seine Ängste zu überwinden und erkennt, wozu er wirklich fähig ist. Wunderbar gestalteter Film über eine ganz ungewöhnliche Freundschaft. USA 2015, Länge: 95 Min. FSK: o. A. Unsere Altersempfehlung: ab 7 Jahre Prädikat: Wertvoll</p>			<p>Umrika Mit liebenswürdigem Humor erzählt Prashant Nair eine Geschichte von Hoffnungen und Illusionen: Ramas großer Bruder Udai hat das kleine indische Bergdorf verlassen, um in der Fremde sein Glück zu finden. Sein Ziel hieß „Umrika“ – das steht für Amerika – und nun versorgt er die Daheimgebliebenen mit Informationen in Form von Briefen und Fotos. Doch eines Tages bleiben die Briefe plötzlich aus und Ramakant beginnt, sich um seinen Bruder Sorgen zu machen. In ihm war bereits seit einiger Zeit der Wunsch vorhanden, Udai nach Umrika zu folgen. Er folgt dem Weg, den sein älterer Bruder vor ihm genommen hat und erlebt dadurch sein eigenes, aufregendes Abenteuer. Wunderbare Komödie über die Sehnsucht nach einem besseren Leben in der Ferne. Indien 2015, Länge: 105 Min. FSK: ab 6 Jahre</p>		
					

MFG Filmförderung Baden-Württemberg



Märchen im Burgturm am 12. Februar

Heide Böhner und die Märchenfreunde laden zu einer weiteren Märchenstunde über Rätsel am Freitag, 12. Februar, um 19 Uhr in die Rathausburg ein.

Das Leben selbst gibt uns oftmals ein großes Rätseln auf. In vielen Märchen sind verschlungene Wege

zu bewältigen, um an das Ziel zu gelangen. Die Märchenfreunde reichen dazu Tee und Gebäck. Raten Sie mit!

Der Eintritt ist wie immer frei.

Das Team bittet um eine Spende für Kinderhilfswerke.

Herzliche Einladung – Die Märchenfrauen. ■

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a.N. „Kappenabend“

Am 20.1.2016 fand das erste Nachtcafé im neuen Jahr unter dem Motto „Kappenabend“ statt. Es begann mit viel Spaß und guter Laune für zahlreiche Bewohner selbstverständlich mit Hütchen. Die Betreuungskräfte Frau Pohl und Frau Conte sorgten

mit Sketchen und Büttreden für karnevalistische Stimmung, aber auch unsere Bewohner bereicherten den Kappenabend mit kurzen Reden oder Karnevalsreimen. Das Küchenteam überraschte alle mit leckeren „Fasnetsküachle“ Herzlichen Dank

dafür. Besonderen Dank an unsere Bewohner, die durch ihre tatkräftige Unterstützung zum guten Gelingen des Abends beitrugen.

Einrichtungsleitung Angelika Franz und das Haus Edelberg-Team

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Holzverkauf

Holzverkauf im Stadtwald Beilstein und Stadtwald Lauffen-Ost (Etzlenswender Wald)

Ort: Parkplatz an der Unteren/Vorderen Ölmühle zwischen Gronau und Prevorst.

Termin: Samstag, 20.02.2016, 13.30 Uhr
Bewirtung: Ortsverein „Die Weingärtner und Landwirte in Beilstein“
Zum Angebot kommen Flächenlose und Brennholz – lang (Polter).
Stadtwald Lauffen-Ost: Distrikt 1 Etzlenswender Wald, Abteilung 1 Hühnerberg

- Flächenlose Nr. 101 und 102 Distrikt 1 Etzlenswender Wald, Abteilung 7 Etzlenswender Feld

- Flächenlose Nr. 103 bis 110
- Brennholz – lang, HL 11201/10, 11, 13, 15 bis 17, Lagerort: Otto-Weber-Weg (ehemals Mittlerer Weg)

- Brennholz – lang, HL 11201/28 bis 30, Lagerort: Verbindungsstraße Etzlenswenden-Farnersberg Distrikt 1 Etzlenswender Wald, Abteilung 3 Farnersberger Feld

- Flächenlos Nr. 111 Distrikt 1 Etzlenswender Wald, Abteilung 5 Dreiklingen

- Flächenlos Nr. 112 Stadtwald Beilstein: Distrikt 2 Großer Wald, Abteilung 1 Klingenhau

- Flächenlose ab Nr. 71 Distrikt 2 Großer Wald, Abteilung 7 Schleifrain

- Brennholz – lang HL 11102/01 bis 04, 07 bis 12, Lagerort: Reifstangenweg

- Brennholz – lang HL 11102/

14 bis 20, Lagerort: Öltalweg Distrikt 2 Großer Wald, Abteilung 9 Reifstagenweg

- Flächenlose evtl. noch nicht markiert Distrikt 2 Großer Wald, Abteilung 17 Steinschorren

- Flächenlose Nr. 41 bis 63 Distrikt 2 Großer Wald, Abteilung 23 Sommerbrenntschlägle

- Flächenlose Nr. 1 bis 37

- Brennholz – lang HL 11101/03, Lagerort: Breitensteinweg

- Brennholz – lang HL 11101/ 21 und 22

Das Angebot wird laufend aktualisiert. Die Flächenlose sind mit weiß-roten Markierungsbändern an den Grenzbäumen markiert. Auf den Markierungsbändern steht dann die jeweilige Nummer. Listen und Karten können Sie im Internet unter www.landkreis-heilbronn.de (Brennholzverkaufstermine) herunterladen.
Forstrevier Beilstein

Grund- und Gewerbesteuer

Zum 15. Februar werden die Grundsteuerraten und Gewerbesteuvorauszahlung für das 1. Vierteljahr 2016 fällig.

Die Höhe der Rate ersehen Sie aus Ihrem letzten Grund- oder Gewerbesteuerbescheid.

Bei denjenigen Steuerpflichtigen, welche am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen, wird der fällige Betrag zum Fälligkeitstermin abgebucht.

Die übrigen Zahlungspflichtigen

werden um termingerechte Bezahlung gebeten, da im Verzugsfalle Säumniszuschläge festgesetzt werden müssen und bei einer Mahnung Mahngebühren fällig werden.

Damit der Zahlungseingang korrekt verbucht werden kann, bitten wir **unbedingt** um **Angabe** des **Buchungszeichens** bzw. der **Mandatsreferenznummer** zum betreffenden Betrag.

Teilnahme am SEPA-Lastschriftverfahren

Steuern und Abgaben können Sie einfach und bequem durch die Teilnahme am SEPA-Basislastschriftverfahren bezahlen. Die fällige Beträge werden termingerecht von Ihrem Konto eingezogen. Ein solches Abbuchungsverfahren kann jederzeit widerrufen werden.

Wenn Sie am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen möchten, steht das **Formular** für wiederkehrende Zahlungen auf der Homepage der Gemeinde zum Ausdrucken zur Verfügung.

Wir senden Ihnen auch gerne ein Formular der SEPA-Lastschriftverfahren zu. Bitte lassen Sie uns das SEPA-Basislastschriftformular unterschrieben im Original zukommen.

Zahlungen können auf folgende Konten der Stadtkasse Lauffen a.N. vorgenommen werden:

Kreissparkasse Heilbronn

IBAN: DE10 6205 0000 0006 8600 79

BIC: HEISDE66XXX

Volksbank im Unterland

IBAN: DE58 6206 3263 0070 0070 04

BIC: GENODES1VLS

Landtagswahl 2016

Öffentliche Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Landtagswahl am 13. März 2016

- Das Wählerverzeichnis zur Wahl des Landtags von Baden-Württemberg für die Wahlbezirke der Stadt Lauffen a.N. wird in der Zeit vom Montag, 22. Februar, bis Freitag, 26. Februar 2016, während der allgemeinen Öffnungszeiten jeweils von 8:00 – 18:00 Uhr bei der Stadt Lauffen a.N., Bürgerbüro, Bahnhofstr. 54, 74348 Lauffen a.N., für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Die Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre nach § 51 Absatz 1 bis 4 des Bundesmeldegesetzes besteht, dürfen nicht eingesehen und überprüft werden. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.
- Wahlberechtigte, die das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig halten, können während der o. g. Einsichtsfrist, spätestens am 26. Februar 2016 bis 18:00 Uhr, beim Bürgermeisteramt der Stadt Lauffen a.N., Bürgerbüro, Bahnhofstr. 54, 74348 Lauffen a.N., Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
- Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens 21. Februar 2016 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht

ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

- Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 19 Eppingen durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.
 - Einen Wahlschein erhält auf Antrag
 - ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
 - ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
 - wenn er/sie nachweist, dass er/sie ohne sein/ihr Verschulden
 - die Antragsfrist für die Aufnahme in das Wählerverzeichnis (21. Februar 2016) oder
 - die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis (26. Februar 2016) oder
 - die Beschwerdefrist gegen die Einspruchsentscheidung (zwei Tage nach Zustellung) versäumt hat,
 - wenn sein/ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der in Ziffer 5.2.1 genannten Fristen entstanden ist, oder
 - wenn sein/ihr Wahlrecht im Einspruchs- oder Beschwerdeverfahren festgestellt und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses dem Bürgermeister bekannt geworden ist.
- Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 11. März 2016, 18:00 Uhr, beim Bürgermeisteramt schriftlich, mündlich (nicht fernmündlich) oder elektronisch beantragt werden. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, gestellt werden.
- Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum 12. März 2016, 12:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.
- Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den in Ziff. 5.2.1 bis 5.2.3 genannten Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, stellen. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer

schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er/sie dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

- Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
 - einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
 - einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag und
 - einen amtlichen hellroten Wahlbriefumschlag
 (versehen mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist). Die Abholung der Unterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird. Der Wahlberechtigte, der seine Briefwahlunterlagen beim Bürgermeisteramt selbst in Empfang nimmt, kann an Ort und Stelle die Briefwahl ausüben. Wer durch Briefwahl wählt, kennzeichnet persönlich den Stimmzettel, legt ihn in den amtlichen (blauen) Stimmzettelumschlag für die Briefwahl und klebt diesen zu, unterschreibt die auf dem Wahlschein vorgedruckte Versicherung an Eides statt zur Briefwahl unter Angabe von Ort und Tag, steckt den zugeklebten Stimmzettelumschlag und den unterschriebenen Wahlschein einzeln in den amtlichen (hellroten) Wahlbriefumschlag, verschließt diesen und sendet ihn auf dem Postwege oder auf andere Weise so rechtzeitig an die auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Stelle, dass er spätestens am Wahltag (13. März 2016) bis 18:00 Uhr dort eingeht. Die Wahlbriefe werden innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Die Wahlbriefe können auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden. Wahlberechtigte, die nicht lesen können oder durch körperliche Beeinträchtigung gehindert sind, ihre Stimme allein abzugeben, können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Diese muss dann die Versicherung an Eides statt zur Briefwahl unterzeichnen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie durch die Hilfeleistung erlangt hat. Lauffen a.N., den 4. Februar 2016
Bürgermeisteramt
Gez. Klaus-Peter Waldenberger
Bürgermeister

Haushaltssatzung

Öffentliche Bekanntmachung der Genehmigung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016

Das Landratsamt Heilbronn hat mit Erlass vom 26. Januar 2016 die Gesetzmäßigkeit der vom Gemeinderat am 9. Dezember 2015 für das Haushaltsjahr 2016 erlassenen Haushaltssatzung gemäß § 121 Abs. 2 Gemeindeordnung bestätigt. Der auf 2.972.400 € festgesetzte Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahme wurde gem. § 87 Abs. 2 GemO ebenfalls genehmigt.

Die Haushaltssatzung wird nachstehend gemäß § 81 Abs. 3 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg öffentlich bekannt gemacht.

Der Haushaltsplan und die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 werden ab Freitag, den 5. Februar 2016, bis Dienstag, den 16. Februar 2016 (je einschließlich), in Lauffen a.N., Rathausstr. 10, Zimmer 26 öffentlich zur Einsicht ausgelegt.

Haushaltssatzung der Stadt Lauffen a.N. für das Haushaltsjahr 2016

Auf Grund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i. d. F. der Bekanntmachung vom 24.07.2000 (GBL S. 581, ber. S. 698) geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 14.10.2008 (GBL S. 343) hat der Gemeinderat am 09.12.2015 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben

von je	42.096.100 Euro
davon	
im Verwaltungshaushalt	31.198.700 Euro
im Vermögenshaushalt	10.897.400 Euro
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von 2.972.400 Euro
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 0 Euro

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird für die Gemeindekasse festgesetzt auf 6.000.000 Euro

§ 3

Die Hebesätze werden festgesetzt:

ALTERSJUBILARE

05.02.2016 – 11.02.2016

08.02.1931 Anna Thiele, Klosterhof 1, 85 Jahre

Bitte beachten Sie, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.

1. für die Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 390 v. H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 390 v. H. der Steuermessbeträge
2. für die Gewerbesteuer auf 355 v. H.

der Steuermessbeträge
Lauffen a.N., den 28. Januar 2016

Gez. Waldenberger
Bürgermeister

Hinweis gemäß § 4 Gemeindeordnung (GemO):

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder auf Grund dieses Gesetzes zustande kommen, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
 2. der Bürgermeister den Beschluss nach § 43 Gemeindeordnung wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
- Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Privathaushalte können z. B. Altmedikamente, Altöl, Batterien, Chemikalien, Desinfektionsmittel, Energiesparlampen, Farben, Feuerlöcher (bis 2 kg), Lacke, Laugen, Leuchtstoffröhren, Lösungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Quecksilberthermometer, Reinigungsmittel, Säuren, Schädlingsbekämpfungsmittel, beim Schadstoffmobil abgeben. Dies sind Problemstoffe, die auf keinen Fall über die Kanalisation oder den Hausmüll in die Umwelt gelangen dürfen.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

26.01.2016 – 01.02.2016

Sterbefall:

Karola Susanne Kläre Thrun geb. Thiede, Karben, Petterweil, Chattenweg 15

Landratsamt Heilbronn

Abfallwirtschaftsamt informiert:
Nächste Schadstoffsammlung am Samstag, 27. Februar, von 9.00 – 10.30 Uhr am Parkplatz Forchenwald (Jogging-Pfad)

